HANSESTADT
wismar

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.11.2012
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Herr Sigfried Rakow	(CDU-Fraktion)	
Mitglieder		
Frau Reingard Berger	(Bürgerfraktion)	
Frau Angelika Jörss	(CDU-Fraktion)	
Herr Bernd Möller	(SPD-Fraktion)	
Frau Sabine Sturbeck	(SPD-Fraktion)	
Frau Marion Wienecke	(Fraktion DIE LINKE.)	
Verwaltung		
Frau Heike Bansemer	()	
Herr Heinz Holthoff	()	
Herr Frank Junge	()	
Gäste		
Herr Heiko Hoffmann	()	
Herr Peter Manthey	(FDP-Fraktion)	
Frau Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	
sachkundige Einwohner		
Herr Andre Buchholz	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Ralf Froese	(FDP-Fraktion)	Vertretung für Herrn Gäbler
Herr Tommy Klein	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	Vertretung für Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina
Abwesende Mitglieder		
sachkundige Einwohner		
Herr Olaf Gäbler	(FDP-Fraktion)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Genehmigung der Tagesordnung

4 Genehmigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 04.09.2012

5 Haushaltsplan 2013 - 1. Lesung
Vorlage: VO/2012/0622

6 Verwiesen in den Ausschuss Antrag von der CDU-Fraktion,
Drucksache: 0596-37/12
Gegenstand: WismarCard

7 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Rakow eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rakow stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 04.09.2012

Wortmeldungen:

Herr Rakow, Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Frau Sturbeck, Herr Holthoff

Herr Rakow bittet um Mitteilung von Änderungswünschen des Protokolls der vergangenen Sitzung.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina verweist auf die Ausführungen zum TOP 6 – Übertragung der Gesellschaftsanteile der Sanierungsgesellschaft Wismar mbH auf die Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH.
Sie erkundigte sich seinerzeit nach dem Begriff „Verschmelzung“ und die Frage wurde dahingehend beantwortet, dass dies nur eine von mehreren Möglichkeiten der Übertragung der Gesellschaftsanteile ist. Sie ist davon ausgegangen, dass die Vorlage im Nachgang der Ausschusssitzung angepasst wird, jedoch wurde die identische Vorlage in der Bürgerschaftssitzung zur Abstimmung gebracht.

Frau Sturbeck erläutert, dass es in der Ausschusssitzung keinen Änderungsbeschluss diesbezüglich gegeben hat.

Herr Holthoff informiert, dass der Auftrag an die Wirtschaftsprüfer zwischenzeitlich erteilt wurde, es jedoch bewusst offen gehalten wurde und auch noch nicht feststeht, welche Variante der Zusammenführung in dieser Angelegenheit zum tragen kommt.

Das Protokoll der 28. Sitzung vom 04.09.2012 wird durch die Ausschussmitglieder bestätigt.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina verlässt die Sitzung nach TOP 4.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 5 Haushaltsplan 2013 - 1. Lesung
Vorlage: VO/2012/0622

Wortmeldungen:
Frau Jörss, Herr Rakow, Frau Berger, Frau Prof. Dr. Wienecke, Herr Klein
Frau Bansemer, Herr Holthoff, Herr Junge,

Der Ausschussvorsitzende bittet die Vertreter der Verwaltung um einige Ausführungen zum vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2013.

Frau Bansemer erläutert, dass die Haushaltssatzung 2013 sowie die Wirtschaftspläne der Beteiligungsge sellschaften in der Dezember-Sitzung vorgestellt werden. Die aktuellen Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten werden derzeit noch eingearbeitet.
Sie fasst die wichtigsten Kennzahlen zusammen. So beträgt u.a. die Höhe der Kreisumlage 13,8 Mio. € und die der Schlüsselzuweisungen 8,88 Mio. €. Sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzhaushalt weisen ein Defizit aus. Detaillierte Informationen hierzu können in Kürze der vorgelegten Haushaltssatzung entnommen werden.

Folgende Themen werden von den Ausschusmitgliedern angesprochen:

- Vermögensauseinandersetzung im Zuge der Landkreisneuordnung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg
- Höhe der Personalaufwendungen in den verschiedenen Teilhaushalten 03 (Tourismus, Presse und Stadtmarketing) und 05 (Wirtschaftsförderung)
- Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen des Produktes 57301 (Märkte)
  hier: zukünftige Organisation des Weihnachtsmarktes
- Investitionsplan der Hansestadt Wismar
  > Maßnahme-Nr.: 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
  > Maßnahme-Nr.: 2820012007 Alte Schule
  > Maßnahme-Nr.: 57100127912027 Vertiefung/ Verbreiterung der seewärtigen Hafenzufahrt
  > Maßnahme-Nr.: 5410112124 St. Marienkirchhof
- städtische Beteiligungen im Teilhaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen

Die gestellten Fragen werden von den Vertretern der Verwaltung umfassend beantwortet.

Die vorgelegte 1. Lesung des Haushaltsplanes 2013 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. In der Dezember-Sitzung wird über die Haushaltssatzung 2013 eine Empfehlung für die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar abgegeben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 6 Verwiesen in den Ausschuss Antrag von der CDU-Fraktion, Drucksache: 0596-37/12 Gegenstand: WismarCard

Wortmeldungen:
Herr Rakow, Frau Prof. Dr. Wienecke, Frau Jörss
Herr Holthoff, Herr Junge, Frau Jeske

Herr Rakow bittet die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen um konkrete Vorschläge für die Einführung einer WismarCard.

Frau Prof. Dr. Wienecke befürwortet diese Idee und schlägt vor, den Landkreis Nordwestmecklenburg eventuell auch mit einzubeziehen.

Herr Holthoff informiert, dass zwischenzeitlich Kontakt mit anderen Kommunen aufgenommen wurde, die eine touristische Karte bereits eingeführt haben. Als attraktiver Anreiz für die Gäste ist beispielsweise die Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs inklusive. Hierzu wären dann ggf. Verhandlungen mit dem EVB erforderlich, wenn dies ebenfalls in der Hansestadt Wismar angestrebt wird.

Die Ausschussmitglieder würden es begrüßen, wenn ein Vertreter einer anderen Kommune, in der es bereits eine solche Nutzerkarte gibt, diese im 1. Quartal 2013 im Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe vorstellen könnte.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen zum TOP 7 – Sonstiges.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung.